

Auszeichnung für UDE-Chemiker

Internationaler Raman-Innovations-Preis für Prof. Schlücker

Alle zwei Jahre findet die Internationale Konferenz zur Raman-Spektroskopie (ICORS) statt. Nach 2018 in Korea und dem pandemiebedingten Ausfall in 2020 hatten für 2022 die beiden Organisatoren von der UC Irvine das Konferenztagungszentrum im sonnigen Long Beach in Kalifornien als Veranstaltungsort ausgesucht. Drei prestigeträchtige Raman-Preise wurden nach Auswahl durch das International Steering Committee vergeben, darunter “The Raman Award for the Most Innovative Technological Development”. Diese Auszeichnung ging an Prof. Sebastian Schlücker aus der Physikalischen Chemie der UDE (Photo, 1 v.l.) für die Entwicklung eines kompakten und schnellen Raman-Auslesegerätes zur hochempfindlichen Vor-Ort-Diagnostik mittels Nanotechnologie und Laserlicht. Mit den in der Arbeitsgruppe von Schlücker entwickelten Reagenzien und diesem Auslesegerät könnten in Zukunft Schnelltests, bei denen Goldnanopartikel wegen ihrer roten Farbe eingesetzt werden, um Größenordnungen empfindlicher gemacht werden: dadurch lassen sich in Zukunft Infektionen und Krankheiten deutlich frühzeitiger zeit- und kostensparend vor Ort erkennen, da die Proben nicht zu einem Labor geschickt werden müssen.



Auch ein Posterpreis ging in die Physikalische Chemie: Helene Giesler, Doktorandin und FCI-Stipendiatin in der AG Schlücker, hat Arbeiten präsentiert, die im Rahmen des SFB 1093 in Kooperation mit der Gruppe von Frau Prof. Barbara Saccà durchgeführt wurden, und welche die international besetzte Auswahlkommission überzeugten.